

Kirchenpflegetagung 2019

Atelier 2 Grundwissen Finanzen



Unsere Rechnungsexperten

Franz Treier

Baden, Brugg, Lenzburg,
Zurzach



Joseph Meier

Kulm, Laufenburg,
Rheinfelden, Zofingen



Kurt Schmid

Aarau, Bremgarten,
Muri, Einzelne



Ziele des Ateliers

- **Begrüssung und kurze Vorstellungsrunde**
- **Grundwissen über die gesetzlichen Grundlagen**
- **Aufgaben und Kompetenzen der Kirchenpflege**
- **Budgetprozess, Jahresabschluss und Finanzplanung**
- **Beantworten allfälliger Fragen**
- **Gegenseitiger Erfahrungsaustausch**



Gesetzliche Grundlagen

- **Organisationsstatut der Landeskirche vom 2. Juni 2004**
- **Verordnung über den Finanzhaushalt der Röm.-Kath. Kirchgemeinden des Kantons Aargau vom 1. Januar 2012**



Gesetzliche Grundlagen – Organisationsstatut vom 2. Juni 2004

- http://www.kathaargau.ch/media/1042/organisationsstatut2007_korrigiert2013.pdf
- **Dritter Abschnitt: Die Kirchgemeinden Art. 27 bis Art. 45**





Gesetzliche Grundlagen – Organisationsstatut vom 2. Juni 2004

Kirchgemeindeversammlung Art. 31

- e) Beschluss Voranschlag, Steuerfuss und Jahresrechnung**
- f) Beschluss Verpflichtungskredit und neue Stellen**
- g) Beschluss Erwerb und Veräusserung von Grundstücken**



Gesetzliche Grundlagen – Organisationsstatut vom 2. Juni 2004

Kirchenpflege Art. 35

- d) Aufsicht über den Finanzhaushalt**
- e) Verwaltung des Kirchgemeindevermögens, Unterhalt
Gebäude und Inventar**
 - > nur Vermögen der Kirchgemeinde und nicht des Pfarramtes (schwarzer Weg)**

Gesetzliche Grundlagen – Organisationsstatut vom 2. Juni 2004

Finanzkommission Art. 37

Die Finanzkommission (FIKO) prüft den Voranschlag und die Jahresrechnung.

**Aufgabe eines Revisors - Abgrenzung zu Rechnungsexperten –
> formelle Prüfung**

Prüfungsbericht an Kirchgemeinde





Gesetzliche Grundlagen – Verordnung über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden vom 1. Januar 2012

Leitfaden für Finanzverwalter der Kirchgemeinden

<http://www.kathaargau.ch/beratung-grundlagen-fuer-kirchlich-taetige/dokumentensammlung/>

Gesetzliche Grundlagen – Verordnung über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden vom 1. Januar 2012

IV. Haushaltvollzug

- Finanzplan Art. 15
- Budget Art. 16
- Rechnung Art. 17
- Aufbewahrung Art. 18



Gesetzliche Grundlagen – Verordnung über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden vom 1. Januar 2012

V. Organe und ihre Aufgaben

- **Verantwortlichkeiten Art. 19**
- **Finanzverwaltung Art. 20**
- **Finanzkommission Art. 21**

Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt

- **Trägt Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen der Kirchgemeinde**
 - > **Tagesgeschäft – operative regelmässige Tätigkeit**
- **Langfristige Aufgaben und Strategien**





Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19, Abs. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt

a) Tagesgeschäft:

- **Haushaltvollzug mit allem was dazu gehört**
- **Geldanlage / Darlehensaufnahme**
 - **Zu hohe Liquiditätsbestände vermeiden (Negativzins!)**
 - **Schulden abbauen, keine zu grossen Schuldbeträge in zu langen Darlehensverträgen fixieren (auch bei günstigen Zinsen)**
 - **Geldanlagen «mündelsicher» – Risiken vermeiden**



Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19, Abs. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt

c) Interne Kontrolle:

- **Regelung der internen Kontrolle und Kompetenzen**
 - **Wer / Betrag > kleines Fact-Sheet erstellen**
- **Regelung Unterschriftsberechtigung**
 - **Immer Doppelunterschrift für alle Bankkonten**



Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19, Abs. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt

d) Organisation der Finanzverwaltung:

- **Musterkontopläne kennen, zweckmässiges Buchhaltungsprogramm (HRM2)**
- **Durchführung von Übergaben an Nachfolger und Nachfolgerinnen mit Meldung an Verwaltung der LAKI**
- **Ansprechperson für Finanzverwalter oder Finanzverwalterin definieren**

Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19, Abs. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt

f) Aufbewahrung und Archivierung:

- **Gemäss Finanzverordnung bzw. Archivverordnung**





Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19, Abs. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt

Zahlungsanweisung:

- Zahlungsanweisung nach vorheriger Rechnungskontrolle durch Leistungsempfänger
- Jede Rechnung hat somit **2 Visa**
 - Empfang der Leistung / Richtigkeit der Rechnung (rechnerische Nachprüfung)
 - Zahlungsanweisung gemäss Kompetenzordnung mit Kontierungshinweis



Aufgaben der Kirchenpflege

Art. 19, Abs. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt

Muster Zahlungsanweisung:

<p>Rechnung geprüft: Visum:</p>	<p>Zur Zahlung angewiesen: Unterschrift:</p>
--	---



Aufgaben der Kirchenpflege

langfristig

- **Finanzplan = Führungsinstrument**
 - **die mittelfristige Gesamtübersicht von Einnahmen und Ausgaben**
 - **die finanzielle Leistungsfähigkeit**
 - **die finanzielle Belastbarkeit der Erfolgsrechnung**
 - **die finanzielle Belastbarkeit von Investitionen**
 - **Muster: <http://www.kathaargau.ch/beratung-grundlagen-fuer-kirchlich-taetige/dokumentensammlung/>**



Aufgaben der Kirchenpflege

Agenda

- **Abgeschlossene Rechnung
an Kirchenpflege** **15. April**
- **An Finanzkommission zur
Prüfung** **bis spätestens 15. Mai**
- **Prüfung durch Finanzkommission
mit Berichterstattung an
Kirchenpflege** **bis spätestens 30. Juni**



Aufgaben der Kirchenpflege

Agenda

- **Zustellung der Jahresrechnung inkl. sämtlicher Unterlagen an Rechnungsexperten zur Prüfung** **ab 1. Juli**
- **Budgeterstellung fürs Folgejahr** **August**
- **Kirchgemeindeversammlung** **Nov. / Dez.**
- **Zustellung des Budgets an Rechnungsexperte** **bis 31. Dezember**

Wie weiter?

Weitere Schulungen

- Schulung Finanzkommissionen am 18. März 2019



Fragen oder Anregungen?

